

Medienmitteilung

Luzern, 30. März 2016

## **Jazz, Avantgarde und Politik: Hochschule Luzern veröffentlicht Biographie zu Irène Schweizer**

**Zum 75. Geburtstag der Jazzpianistin Irène Schweizer veröffentlicht die Hochschule Luzern eine umfassende Biographie über die Künstlerin. Die Publikation beruht auf einer dreijährigen Forschungsarbeit und wird im Rahmen des Jazzfestivals Schaffhausen am 28. Mai 2016 vorgestellt.**

«Ich habe heute nicht mehr das Bedürfnis, zu stampfen und mit den Ellbogen zu spielen, ich muss mich nicht mehr wehren. Berühmt werden wollte ich eigentlich nie und auftreten sowieso nicht. Nach dem Konzert habe ich mich aber immer riesig gefreut über dieses Gefühl danach, dieses unbändige Gefühl der Freiheit.» Die Pianistin Irène Schweizer feiert dieses Jahr ihren 75. Geburtstag. Sie hat nicht nur als Vertreterin des Schweizer Jazz internationale Anerkennung gewonnen, sondern ist eine Wegbereiterin der unabhängigen Jazz- und Improvisations-Szenen in Europa. Sie hat die Entwicklung des Jazzpiano-Spiels in den letzten fünfzig Jahren wesentlich mitgeprägt. Irène Schweizers Tätigkeit ist eng verbunden mit ihrem politischen Engagement: Sie setzt sich ein für die Gleichstellung der Frau in Kunst und Gesellschaft. Sie steht ein für die künstlerische und ökonomische Autonomie von Kunstschaffenden. Und sie kämpft gegen Diskriminierung von Menschen aufgrund von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung.

### **Zahlreiche Weggefährten befragt und Musikaufnahmen untersucht**

«Trotz ihrer grossen Bedeutung blieben Irène Schweizers künstlerische Entwicklung und ihr politisch-gesellschaftliches Engagement bislang weitgehend unerforscht», sagt Christian Broecking, Jazzjournalist und Wissenschaftler an der Hochschule Luzern – Musik. In einem dreijährigen Projekt, mitfinanziert vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, hat er das Leben, die künstlerische Karriere und die politischen Aktivitäten von Irène Schweizer systematisch aufgearbeitet. Christian Broecking befragte dafür die Künstlerin selbst, aber auch mehr als sechzig ihrer Weggefährtinnen und Weggefährten: von Musikern wie George Lewis, Evan Parker oder Louis Moholo über Sängerin Maggie Nicols, Komponistin Carla Bley und Jazzfestivalgründer Niklaus Troxler bis hin zu Politikerin Corine Mauch. Weiter wurde für die Publikation eine ausgewählte Soloaufnahme von Irène Schweizer durch den Musikwissenschaftler Olivier Senn von der Hochschule Luzern und den Jazzmusiker Toni Bechtold beschrieben und transkribiert. «Mit dieser Analyse möchten wir den besonderen Stil der Pianistin erläutern und einem breiten Publikum zugänglich machen», erläutert Senn.

### **Vernissage im Rahmen des Jazzfestivals Schaffhausen**

Erstmals vorgestellt wird die von Schweizer autorisierte Biographie «Dieses unbändige Gefühl der Freiheit. Irène Schweizer – Jazz, Avantgarde, Politik» am Jazzfestival Schaffhausen. Die Vernissage findet in Anwesenheit der Künstlerin am Samstag, 28. Mai 2016 um 16.45 Uhr im Rahmen der Schaffhauser Jazzgespräche im Hotel Rüden statt.

Das Buch erscheint Ende Mai im Broeckingverlag (480 S., ISBN 978-3-938763-44-5, gebundene Ausgabe / ISBN 978-3-938763-43-8, Taschenbuch). Dazu werden Konzertaufnahmen durch Schweizers Label Intakt Records bereitgestellt auf der Website: [www.hslu.ch/irene-schweizer](http://www.hslu.ch/irene-schweizer).

Neben der Buchvernissage ist die Hochschule Luzern – Musik auch im weiteren Rahmenprogramm des Jazzfestivals Schaffhausen vertreten: Unter der Leitung von Dozent Michael Zollinger findet vor der Vernissage eine Diskussionsrunde mit dem Titel «Young Lions and Old Cats – der Generationendialog im Jazz» statt. Zudem erarbeiten Studierende mit dem Soundkünstler Andres Bosshard eine Klanginstallation aus Feld-, Wald- und Wiesenklängen.

**Grafikstudentin der Hochschule Luzern gestaltet Plakat des Schaffhauser Jazzfestivals**

Das Jazzfestival Schaffhausen verschreibt sich dem nationalen Schaffen im Bereich «Jazz und improvisierte Musik». Seit seiner Gründung 1990 lässt es seine Plakate jährlich neu gestalten. Für 2016 wurden die Studierenden der Studienrichtung Graphic Design der Hochschule Luzern – Design & Kunst eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Von den verschiedenen Vorschlägen hat sich die Arbeit von Christa Lanz durchsetzen können; sie hat Lametta geschmolzen und zu einem ausfransenden Gebilde komponiert, das an einen Sternenhimmel erinnert.

**Anlagen:**

Bild 1: Buchcover «Dieses unbändige Gefühl der Freiheit. Irène Schweizer – Jazz, Avantgarde, Politik», gestaltet von Niklaus Troxler, Grafiker und Gründer des Jazzfestivals Willisau (Bild: Broeckingverlag)

Bild 2: Konzert von Irène Schweizer und Pierre Favre an der Hochschule Luzern im November 2014 (Bild: Ueli Bosshard).

**Kontakte für Medienschaffende:**

Olivier Senn, Leiter Forschungsschwerpunkt Performance an der Hochschule Luzern – Musik  
T: +41 41 249 26 40, E-Mail: [olivier.senn@hslu.ch](mailto:olivier.senn@hslu.ch)

Christian Broecking, Jazzjournalist und Wissenschaftler  
T: +49 151 505 537 25, E-Mail: [cb@broeckingverlag.de](mailto:cb@broeckingverlag.de)